© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur.

I. *Henri Drouët. Essai sur les mollusques terrestres et fluviatiles de la Guyane Française.* 1859. 108 pages, 4 planches in 8⁰. (Extrait des Mémoires de la Société académique de l'Aube. Tome XXIII. 1859.)

Der thätige Herr Verfasser, welchem wir schon so viele werthvolle Arbeiten aus den verschiedenen Gebieten der Malakologie verdanken, beschenkt uns im vorliegenden Bändchen mit der Specialfauna einer noch wenig gekannten Gegend. Dem Vorworte nach verdankt er das Material dazu grossentheils den fast 5jährigen Forschungen des Herrn Eyriés, Marine-Infanterie-Lieutenants, ferner den Mittheilungen des der Wissenschaft wohlbekannten Herrn Dr. de Grateloup in Bordeaux, welcher in Cayenne und Guyana lange Zeit Verwandte gehabt hat, und den von Herrn Déplanche, Marine-Wundarzt 1854—1856 dort gemachten Sammlungen. Einige Arten, welche nicht in authentischen Exemplaren vorlagen, sind nach den mehr oder minder zuverlässigen Angaben der Autoren aufgenommen worden.

Das Werkchen beginnt dann mit einer kurzen, aber ungemein interessanten Darstellung der geographischen, klimatischen und botanischen Verhältnisse des Landes, meist nach den genauen Angaben des Herrn Eyriés bearbeitet. Mit lebendigen Farben wird die Pracht der Vegetation, aber auch die überall drohenden Gefahren für Gesundheit und Leben geschildert, die genaueren Angaben beschränken sich jedoch auf die Insel, auf welcher die Stadt Cayenne erbaut ist, und einen verhältnissmässig schmalen Küstenstrich des Festlandes, da das weite Innere den Europäern noch fast unbekannt ist.

In den darauf folgenden allgemeinen malakologischen Bemerkungen wird unter anderen darauf aufmerksam gemacht, welche Contraste in Grösse und Festigkeit der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mollusken hier vorkommen, so wie auf die auffallende Uebereinstimmung vieler Arten mit denen auf den Antillen, namentlich auf Martinique lebenden, was theils durch einen ehemaligen Zusammenhang der Inseln mit dem amerikanischen Continent, theils durch den häufigen Verkehr zwischen den einzelnen französischen Kolonien erklärt wird. Schärfer scheint dagegen die Gränze nach Süden zu sein, wo der Aequator, eine hohe Gebirgskette und der Amazonenstrom Guyana von dem eigentlichen Brasilien trennen, und doch wird auch diese Gränze von einer kleinen Anzahl von Arten überschritten. — Nach einer kurzen Vergleichung mit den (noch mangelhafter bekannten) Faunen des britischen und holländischen Guyana werden dann noch einige von älteren Autoren dieser Gegend irrig zugeschriebene und deshalb übergangene Arten namhaft gemacht; und dann (S. 49) zur Aufzählung der Arten übergegangen.

Gleich die Gattung *Succinea* bietet ausser der um Cayenne unter Steinen (ausserdem auf den kleinen Antillen) lebenden *S. rubescens Desh.* eine 2te neue Art: *S. propinqua Dr.* (p. 49. pl. 1. f. 1. 2) von Ilet-la-Mère, zur Gruppe Tapada gehörig.

In der Gattung *Zonites* wird ausser dem bekannten *Cayennensis Pfr.* eine neue Art: *Z. decoloratus Dr.* (p. 50. pl. 1. f. 3 –5) von den Bergen um Cayenne beschrieben.

Die Gattung *Helix* beginnt mit *H. pellis serpentis Chemn.*, von welcher 3 Formen unterschieden werden: *α.* die typische mit den beiden Narbeneindrücken, *β. integra*, mit engerm Nabel und ohne alle Eindrücke, *γ.* eben so aber kleiner. (pl. 4. f. 45.) Alle 3 Formen sollen zusammen vorkommen und ähnliche Lebensart haben, die var. *β* etwas seltner sein als der Typus, die Var. *γ* ziemlich selten. Wenn die Var. *β* mit der *H. serpens Mart.* zusammenfällt, wie es fast scheint, so ist es auffallend, dass sie bis auf die neueste Zeit so selten, fast unbekannt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in den Sammlungen, geblieben war. — 2. *H. bifurcata Desh.* auf Deshayes's Autorität angeführt. — 3. *auriculina Pet.* An Guajacum officinale im December gesammelt, selten. — 4. *Leprieurii Pet.* Ebenso. — 5. *nux denticulata Chemn.* Sehr selten um Cayenne. — 6. *dentiens Fér.* Cayenne. — 7. *Isabella Fér.* Mit voriger. — 8. *badia Fér.* Desgl. — 9. *orbiculata Fér.* In Gärten um Cayenne und in Wäldern. — 10. *discolor Fér.* Wie vorige. — 11. *aspersa Müll.* Eingeführt und verbreitet.

Streptaxis. 1. *Str. Deplanchei Dr.* (p. 56. pl. 1. f. 6—9) von Ilet-la-Mère.

Bulimus. 1. *oblongus Müll.* Sehr gemein. Abbildung des Eies (pl. 2. f. 26) und des Jungen bald nach dem Auskriechen. (f. 25.) — 2. *perversus L.* Der linksgewundene einfarbige soll, wohl durch Zufall eingeführt, nach Grateloup in den Wäldern um Cayenne vorkommen. Herr Eyriés hat ihn nicht gesammelt. — 3. *papyraceus Mawe.* Selten in Guyana. — 4. *multifasciatus Lam.* (Nach Férussac's und Grateloup's Angaben). — 5. *cinnamomeolineatus Moric.* (Schomburgk.) — 6. *virgulatus Fér.* In 2 Formen in Gärten und Wäldern zu Cayenne. — 7. *B. rufolineatus Dr.* (p. 61. pl. 1. f. 10. 11.) Von Ilet-la-Mère; verwandt mit *vexillum Wood.* — 8. *exilis Gm.* in mehreren Varietäten. — 9. *B. orthodoxus Dr.* (p. 62. pl. 1. f. 14. 15.) Von Ilet-la-Mère. Verwandt mit dem vorigen. — 10. *B. Eyriesii Dr.* (p. 63. pl. 1. f. 12. 13.) Ilet-la-Mère. — 11. *B. limpidus Dr.* (p. 64. pl. 2. f. 23. 24.) Von Ilet-la-Mère. Eine sehr zarte Schnecke von der Textur einer Vitrina. — 12. *debilis Beck.* — 13. *tenuissimus Fér.* var. (nach der Angabe in *Pfr.* Mon.) — 14. *fraterculus Fér.* (Grateloup, nicht häufig.) — 15. *auris Sileni Born.* In der Nähe von Cayenne und an den Ufern des Maroni in Wäldern, selten. — 16. *glaber Gm.* (Nach Grateloup's Angabe.) — 17. *gallina sultana Chemn.* Nicht selten, hauptsächlich an Caryophyllus aromaticus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lebend. — 18. *zebra Müll.* (pl. 4. f. 48. 49.) Um Cayenne und in den Wäldern. Der Abbildung nach scheint dies vielmehr *Bul. Bensoni Reeve* zu sein, als der wahre *B. zebra Müll.*, wie ihn Shuttleworth festgestellt hat. — 19. *undatus Brug.* Cayenne. — 20. *regina Fér.* In den Wäldern um Cayenne.

Achatina. 1. *flammigera Fér.* Nach Grateloup selten in Guyana. — 2. *variegata Roissy.* Nach Lamarck. Wohl mehr als zweifelhaft! — 3. *virginea L.* In Wäldern von Guyana, nicht häufig. (Vielleicht *A. emarginata Swains.?*) — 4. *striata Müll.* (pl. 4. f. 46.) Nicht selten auf den Bergen um Cayenne. — 5. *fulminea Fér.* Nach Grateloup's Versicherung von Cayenne erhalten. — 6. *voluta Chemn.* Ebenfalls nach Grateloup selten in Guyana. — 7. *octona Chemn.* Gemein. — 8. *lamellata Pot. & Mich.* Von Ilet-la-Mère.

Pupa. 1. *P. Eyriesii Dr.* (p. 71. pl. 2. f. 16. 17.) Häufig zu Ilet-la-Mère, an Spondias Monbin. Eine kleine Art, welche in die Nähe von *P. pentodon Say* zu ordnen ist.

Melampus. Die drei weitverbreiteten Arten: *pusillus*, *coffea* und *flavus* finden sich auch bei Cayenne.

Cyclophorus. 1. *Cayennensis Shuttl.* (Auf Verreaux's Autorität.)

Helicina. 1. *pellucida Sow.* — 2. *sericea Dr.* (p. 75. pl. 2. f. 18—20.) Spärlich bei Cayenne an den Blättern von Canna indica. In der Nähe von *H. sphaeroidea Pfr.* einzuordnen.

Planorbis. 1. *lugubris Spix.* — 2. *Pl. xerampelinus Dr.* (p. 76. pl. 2. fig. 27—29.) Aus Surinam, wahrscheinlich auch im französischen Guyana.

Ampullaria. 1. *Guyanensis Lam.* Im Oyapoc. — 2. *fasciata Lam.* Im Flusse Cayenne. — 3. *oviformis Desh.* (Nach Jay.) — 4. *effusa Müll.* Selten um Cayenne, häufiger zu Paramaribo. — 5. *luteostoma Swains.* Um Cayenne, im Maroni. — 6. *Chemnitzii Phil.* Im Oyapoc,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und in Surinam. — 7. *puncticulata Swains.* (p. 81.) — 8. *A. Welwitschiana Dr.* (p. 82. pl. 3. f. 33. 34.) Um Cayenne, seltner als die vorige, mit welcher sie verwandt ist. — 9. *Sinamarina Brug.* Im Oyapoc und Ouassa. — 10. *Sloanii* . . . nach Jay.

Melania. 1. *atra Rich.* Im Flusse de la Comté. — 2. *decollata Lam.* Ebenda und in anderen Flüssen.

Neritina. 1. *zebra Brug.* Sehr gemein. — 2. *lineolata Lam.* Um Cayenne. — 3. *virginea L.* Desgleichen.

Unio. 1. *granosus Brug.* Im Oyapoc.

Nach den aufgezählten 69 Arten aus Guyana werden anhangsweise die von Herrn Eyriés zu Martinique gesammelten Mollusken aufgezählt. Die 11 angeführten Heliceen waren bereits sämmtlich als Bewohner der kleinen Antillen bekannt; es werden aber als neu beschrieben: *Cyclophorus liratus Dr.* (p. 88. pl. 3. f. 30—32), *acutiliratus Dr.* (p. 89. pl. 3. f. 42—44) und *cinereus Dr.* (p. 90. pl. 3. f. 37. 38.) — ferner *Helicina pudica Dr.* (p. 90. pl. 3. f. 35. 36), *Ancylus parasitans Dr.* (p. 91. pl. 3. f. 39—41.) Pfr.

II. *W. G. Binney The terrestrial air-breathing Mollusks of the United States and the adjacent territories of North-America.* Vol. IV. Boston 1859. (from the Bost. Journ. of nat. hist. vol. VII.) 207 Seiten in 8, nebst Pl. 75—80.

Dieses Bändchen ist eine Fortsetzung und theilweise Berichtigung des unter gleichem Titel von dem Vater des Verfassers, Herrn Amos Binney bearbeiteten und nach dessen Tode von Gould herausgegebenen Werkes, über dessen beide erste Bände (nur den Text enthaltend) wir in diesen Blättern (1855. S. 8—14) kurz berichtet, wie auch den später erschienenen Kupferband (1858. S. 22—31) besprochen haben. In der Zwischenzeit zwischen der ursprünglichen Bearbeitung und diesem 4ten Bande sind nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literatur 126-130